



**Einheitliche Dienstkleidung
der Feuerwehren, des Instituts der Feuerwehr NRW
und der Aufsichtsbehörden
des Landes Nordrhein-Westfalen**

- Technische Beschreibung -

Technische Beschreibung

1. Blousonjacke

Vorderteil:

Das Vorderteil ist mit je einer Patten verschließbaren, aufgesetzten Brusttasche rechts und links sowie zwei Seitentaschen (Leistentaschen) zu fertigen.

Brusttaschen:

Breite der Tasche: 16,5 cm

Tiefe der Tasche: 18 cm

Außenränder des Taschenaufsatzes doppelt gesteppt.

Tascheneingriffe rechts und links verriegelt mit Riegelmaschine.

An der oberen Taschenkante sind rechts und links je ein Flauschaufsatz (2 cm breit, 3 cm lang) schräg entsprechend der Gegenstücke (Klett unter dem Pattendeckel) aufzunähen. Abstand zu der oberen und den seitlichen Taschenkanten je 1 cm.

Brusttaschenpatten:

Die Taschenspitzpatten (16,5 cm breit und in der Spitze 7 cm und außenseitig 5,5 cm hoch) sind 2 cm oberhalb des Brusttascheneingriffs mit einer Doppelsteppnaht anzusetzen. Die Ansatznaht ist rechts und links an den Aussenkanten mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Die gesamte Patte ist doppelt zu umsteppen.

Auf der Pattenunterseite sind entlang der schrägen Pattenschenkel je ein Klettaufsatz in 2 cm Breite und 3 cm Länge aufzubringen.

Die linke Taschenpatte ist unlösbar mit einer roten Aufschrift FEUERWEHR zu versehen (z.B. Stick-, Druck-, Transferverfahren).

Garnart + Schriftfarbe: Rot – sulky 1147

Schriftart: Block

Schrifthöhe: 14 mm

Länge : 106 mm

Seitentaschen:

Die zwei Seitentaschen sind als Leistentasche auszuführen und nur knapp abzusteppen.

Taschenbeutel: Tiefe 20 cm, Breite ca. 20 cm.

Die Tascheneingriffe (Länge 18 cm) sind mittig ca. 1 cm unter der Brusttaschenkante anzusetzen und laufen in einem Winkel von ca. 60° zur Seitennaht am unteren Jackenabschluss.

Die Aussenkanten der Tascheneingriffe sind mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Die Tascheneingriffe können durch einen Kunststoffreißverschluss verschließbar ausgeführt werden. Der Reißverschluss ist durch eine Stoffleiste (18 cm lang, 2 cm breit) zu verdecken.

Jackenverschluss:

Der Jackenverschluss soll durch einen in der vorderen Mitte eingearbeiteten Reißverschluss und mit einer Blende ausgearbeitet werden.

Der Einwegreißverschluss aus Kunststoff soll vom Jackenbundabschluss bis zum Kragenansatz reichen und ist mit einer Doppelsteppnaht einzuarbeiten.

Linksseitig ist parallel mit dem Verlauf des Reißverschlusses eine Blende (Breite 7 cm) anzusetzen, die durch vier verblendete Druckknöpfe verschließbar, den Reißverschluss verdecken soll.

Die Blende ist ca. 2,5 cm neben der Reißverschlusseinsatzkante mit einer Kappnaht anzusetzen.

Auf der Blendenunterseite sind Druckknopfoberteile verblendet im gleichmäßigen Abstand einzuarbeiten. Abstand zu den Blendenaussenkanten oben, unten und im Längsverlauf 1,5 cm.

Die Blende ist rundum einfach abzusteppen.

Rückenteil:

Das Rückenteil ist aus einem Stoffteil glattflächig ohne Quernaht, ohne Passe, mit zwei Golfalten zu fertigen.

Zur Bauchumfangsregulierung ist optional im unteren Bereich der Seitennaht, zwischen dem Vorder- und dem Rückenteil, ein mit Patte verschließbarer Stoffkeil (Regulierungskeil) einzuarbeiten.

Golffalte:

Die Golffalte ist mittig der Schulternaht anzusetzen.

60% der Golffalte sollen von der Schulternaht an geöffnet als Falte sichtbar sein.

Die restlichen 40% der Falte bis zum Jackenbundansatz sollen verschlossen werden.

Die zwei Faltenschenkel je Falte (Tiefe 1,5 cm) sind doppelt abzusteppen.

Der Übergang von der offenen zur geschlossenen Falte und der Einsatz der offenen Falte in die Schulternaht sind mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Die Falten müssen eine gesamte Dehnung von 6 cm im oberen Rückenteil gewährleisten (je Falte aktives Dehnmaß 3 cm).

Die rechts und links der Falte liegenden Faltenkanten sind doppelt zu steppen.

Regulierungskeil:

Im unteren Bereich beider Seitennähte ist ein mit Klettverschluss verschließbarer Regulierungskeil einzusetzen.

Schulter:

Die Schulter ist längs mit einem 7,5 cm langen Stofftunnel zu belegen, durch den auswechselbare, dienstrangbestickte Schulterklappen (siehe Ziff. 2 Schulterklappen) aufgenommen werden können.

Der Stofftunnel ist mit der äußeren Öffnung mittig der Schulter an der Ärmelansatznaht anzusetzen und längs der Schulter aufzunähen.

Die zum Kragen gerichtete Tunnelöffnung beträgt im Innenmaß 3,5 cm.

Die zum Ärmelansatz gerichtete Tunnelöffnung beträgt im Innenmaß 4,2 cm.

Die Nähte sind an allen vier Ecken mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Der Schnitt der Schulter ist so zu gestalten, dass bei angemessener Jackengröße ein ganzflächig, gerades Aufliegen der Schulterklappe auf den Schultern gewährleistet ist.

Der Tunnel und die Schulterklappen müssen so gefertigt sein, dass ein Verschieben der Schulterklappen im Tunnel nicht möglich ist.

Als Knopf ist ein Metallknopf (Durchmesser 15 mm), gekörnt, für den m.D. und g.D. silberfarben, für den h.D. goldfarben zu verwenden.

Ärmel:

Die Ärmel sind ober- und unterseitig einfach zu vernähen.

Die Nahtkanten sind einzeln mit einer Maschine zu versäubern und auseinander zu bügeln.

Die Ärmel sind mit einem regulierbaren Bündchen abzuschließen.

Der Unterarm ist außenseitig von der Ärmelbundaussenkante an, mit einem 16 cm langen Ärmelschlitz zu versehen (incl. Ärmelbundhöhe).

Das Schlitzende ist mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Der rechte Ärmel kann außen mit einer aufgesetzten Tasche versehen werden.

Auf dem linken Ärmel ist das Ärmelabzeichen der jeweiligen Kommune bzw. des Kreises oder des Landes Nordrhein-Westfalen aufzunähen.

Ärmelbündchen:

Das Bündchen (6 cm breit) ist einfach anzusteppen und rundum mit einer einfachen Steppnaht zu versehen.

Der Ärmelstoff ist ärmelaußenseitig mit zwei Bundfalten (Faltentiefe ca. 7 mm) in das Bündchen einzulegen.

Die Bundfaltenkanten sind glatt aufgelegt, einfach zu versteppen (keine offenen Falten).

Im Verschlussbereich des Obertrittes ist innenseitig ein Klettband (Breite 2 cm, Länge 4 cm) anzubringen.

Der Untertritt ist im gleichen Bereich mit einem Fluschband gleicher Größe zu versehen.

Die Klettverschlusssteile sind längs der Bundlänge und mittig der Bundbreite aufzunähen.

Die Bündchen haben keine ausgestellte Verschlusspatte, sondern schließen mit der Kante der Ärmelnaht ab.

Ärmeltasche rechts (optional):

Der Taschenaufsatz (12 cm breit, 19 cm hoch) ist 7 cm unter der Ärmelansatznaht mittig zur Schulternaht aufzusetzen.

Die Tasche ist mit einem Reißverschluss, Kunststoff (Länge 14 cm), zu verschließen.

Der Reißverschluss ist längs der Tasche, mittig und 1,5 cm von der vorderen Taschenkante (Brustseite) gemessen, einzuarbeiten.

Der Taschenaufsatz ist mit einem dreigeteilten Stifftaschenaufsatz (Länge 15 cm, Breite 7,5 cm) zu versehen.

Sitz des Stifftaschenaufsatzes auf dem Taschenaufsatz: 1 cm zur hinteren Aussenkante Taschenaufsatz (rückenseitig), 2 cm zur Ober- und Unterkante Taschenaufsatz.

Die 3 Stiffächer (Breite je 2,5 cm) sind längs und durchgängig durch eine einfache Steppnaht abzugrenzen.

Ärmelabzeichen:

Die Jacken sind am linken Ärmel mit dem Ärmelabzeichen der jeweiligen Kommune, bzw. des Kreises oder des Landes Nordrhein-Westfalen zu versehen.

Die Ärmelabzeichen sind mittig auf dem Außenarm aufzunähen.

Der Abstand von der oberen Kante des Abzeichens zur Schulternaht beträgt 13 cm.

Kragen:

Der Kragen hat hochgeklappt eine Breite mittig gemessen von 10 cm und an der Aussenkante gemessen von 11 cm.

Der Kragen ist einfach zu umsteppen.

In der Kragenansatznaht ist innenseitig eine Aufhängeschleufe (Länge 8,5 cm, Breite 1 cm) aus dem Jackenstoff (doppelt gelegt und versteppt) und das Etikett mit der Größenkennzeichnung einzuarbeiten.
Halslochbelege sind aus dem Oberstoff zu fertigen.

Jackenbund:

Der Jackenbund (Breite 5,5 cm) ist mit je einem dehnbaren Teilstück rechts und links (Länge 10 cm) auszuarbeiten und kann mit einem Regulierungskeil versehen werden.
Vorderbund bis zur Seitennaht: Der Vorderbund ist glatt und doppelt gelegt zu fertigen.
Sichtbare Kanten sind einfach zu versteppen und einfach mit dem Vorderteil zu vernähen.
Stoffkanten sind doppelt zu umketteln und nach oben zu bügeln.

Regulierungskeil (optional):

Der Regulierungskeil (Länge 17 cm, untere Schenkelbreite 4,5 cm) ist mit der Spitze nach oben, mit einer einfachen Naht in die Seitennaht einzusetzen und schließt mit der Jackenunterkante (untere Bundkante) ab.

Mit dem unteren Teil des vorderen Keilschenkels ist eine 4,5 cm lange und 5,5 cm breite (Bundbreite) Verschlusspatte einfach in den vorderen Bundteil einzunähen.

Die Patte ist innenseitig mit einem 3 cm langen und 5,5 cm breiten Klettaufsatz zu versehen.

Der Klettaufsatz ist an der Aussenkante der Patte anzusetzen.

Das Gegenstück, der Flausaufsatz (Länge 5 cm, Breite 5,5 cm), ist mit 1 cm der Länge auf den Regulierungskeil aufzusetzen, die restlichen 4 cm sind auf dem hinteren Bundteil aufzunähen.

Im verschlossenen Zustand des Keils hat die Aussenkante der Patte mit der hinteren Aussenkante des Flausaufsatzes abzuschließen. Seitennaht und Keilansatzkanten müssen optisch eine gerade Linie bilden.

Im geöffneten Zustand des Keils muss die Patte über den Klettverschluss zu fixieren sein.

Rückenbund:

Die ersten 4 cm (unter dem Flauschband des Regulierungskeils) sind als glatte, doppelt gelegte Bundfläche zu fertigen.

Sichtbare Kanten sind einfach zu versteppen und einfach mit dem Rückenteil zu vernähen.

Die Stoffkanten sind doppelt zu versäubern und nach oben zu bügeln.

Im Anschluss an die kurzen glatten Bundflächen beidseitig ist auf einer Länge von 10 cm eine dehnbar geraffte und doppelt gelegte Bundfläche einzuarbeiten.

Sie ist mittig einfach zu versteppen und einfach mit dem Rückenteil zu vernähen.

Die Stoffkanten sind doppelt zu versäubern und nach oben zu bügeln.

Die Dehnbarkeit (Dehnmaß = 18 cm, Dehnung = 8 cm) soll durch einen innen liegenden, vollflächigen Gummizug sichergestellt werden.

Zwischen den dehnbaren Bundflächen ist der restliche Rückenbund aus einer glatten, doppelt gelegten Bundfläche zu fertigen.

Sichtbare Kanten sind einfach zu versteppen und einfach mit dem Rückenteil zu vernähen.

Die Stoffkanten sind doppelt zu versäubern und nach oben zu bügeln.

Jackeninnenteil:

Im Nackenbereich ist eine 4 cm breite Passe in der Kragenansatznaht einzusetzen.

Entlang des Reißverschlusses ist die Jackeninnenseite 6 cm breit zu verstürzen.

Die Verstärkung soll im Nackenbereich auf 4 cm Breite auslaufen und mit der Nackenpasse vernäht werden.

Das Innenfutter ist an allen Schnittkanten zu versäubern (Umkettlung).

Die restliche Innenfläche incl. der Ärmel ist vollflächig mit einem hochwertigen Futter auszukleiden.

Die Jackeninnenseite ist mit zwei Brusttaschen (Paspeltaschen) auszustatten und kann mit einer aufgesetzten Handy- oder Funkgerätetasche aus dem Oberstoff versehen werden.

Innentaschen:

Auf der rechten und linken Seite ist im Brustbereich je eine Paspeltasche mit Oberstoffverstärkung (Zungentasche) einzuarbeiten.

Der Taschenbeutel ist mit 15,5 cm Breite und 19 cm Tiefe zu fertigen.

Der Tascheneingriff soll 15,5 cm breit sein.

Die Nähte an den Tascheneingriffen sind mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Handy- oder Funkgerätetasche (optional):

Auf der rechten Seite ist im Bereich der Innentasche eine Tasche (Länge 17 cm, Breite 8,5 cm,) aus dem Oberstoff aufzusetzen.

Die Unterkante der Tasche ist 8 cm über dem Bund und 4 cm neben dem Sturz anzusetzen.

Die Seitenschenkel dieser Tasche (Breite 1,5 cm) sind mit einer nach innen fallenden Falte zu fertigen.

Die Tasche ist am Tascheneingriff mit einem Klettverschluss (3 cm x 2 cm) zu versehen.

Die Nähte am Tascheneingriff sind mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Etiketten:

In der Kragenansatznaht ist mittig ein gewebtes Textilschlaufenetikett einzufassen, welches mit der eingewebten Größenangabe zu versehen ist.

Am Tascheneingriff in die Innentasche ist ein gewebtes Textilschlaufenetikett einzufassen, welches mit folgenden eingewebten Angaben zu versehen ist:

Hersteller, Herstellungsjahr, Pflegeanleitung, Gewebeart, Chargen Nr. wenn vorhanden und nach Bedarf die Auftragsnummer des Auftraggebers.

Größenbedarf und Fertigmaßtabellen

(In den Maßtabellen sind durchgängig Fertigmaße aufgeführt.)

Fertigmaß-Maßtabellen – Blousonjacke

Normalgrößen:

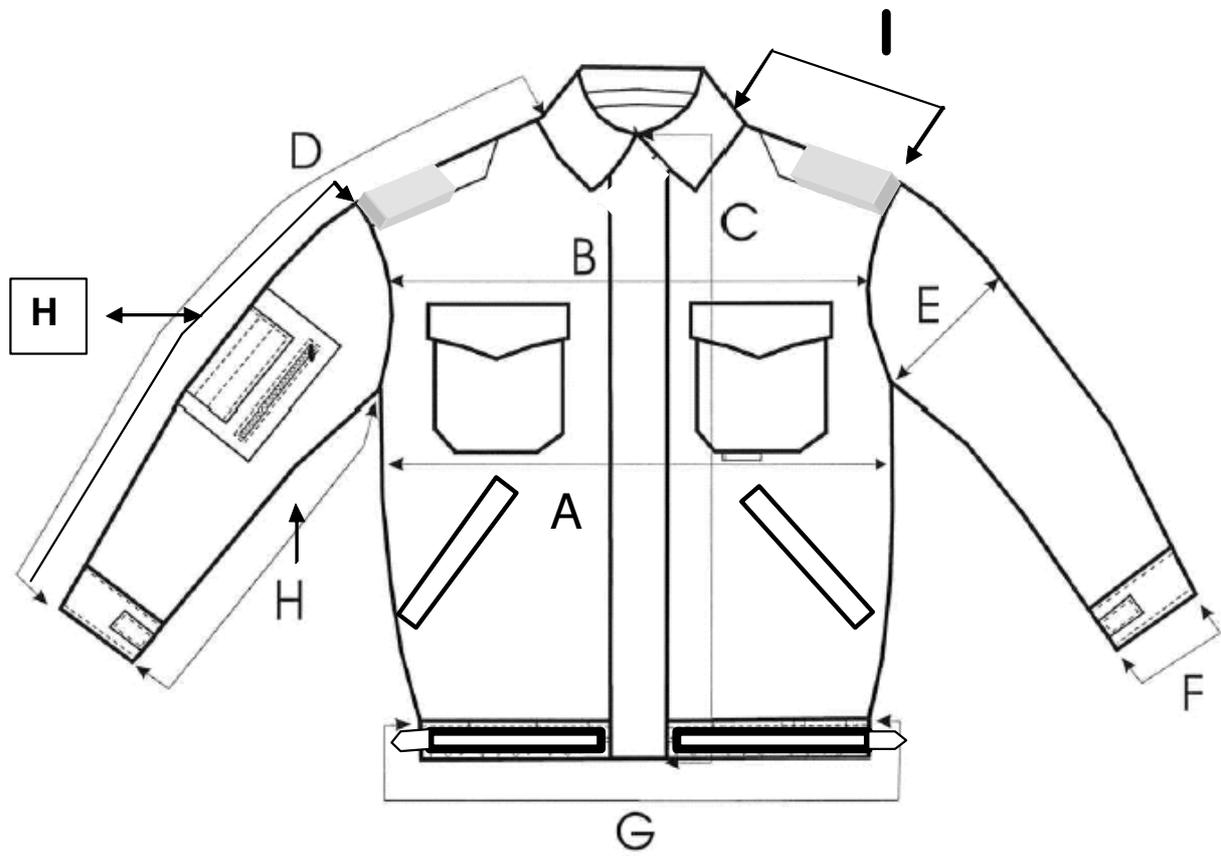
	Größe	40/42	44/46	48/50	52/54	56/58	60/62	64/66
	Körperhöhe	164 - 170	170 - 176	176 - 182	182 - 188	188 - 194	194 - 200	200 - 206
	Brustumfang	82 - 90	90 - 98	98 - 106	106 - 114	114 - 122	122 - 130	130 - 138
	Fertigmaße:							
1	A Jackenumfang Gemessen 5 cm unterhalb des Armloches	106	114	122	130	138	146	154
2	B Brustbreite	38	41	44	47	50	53	56
3	C Vordere Länge Gemessen mit Bund	56	58	60	62	64	66	68
	D Ärmellänge Gemessen ab Halsloch	77	79	81	83	85	87	89
5	E Oberarmweite Gemessen direkt an der Ärmelansatznaht	48	49	50	51	52	53	54
6	F Manschettenlänge Gemessen von Aussenkante zu Aussenkante	28,5	29,5	30,5	30,5	31,5	32,5	33,5
7	G 1 Jackensaumlänge Gemessen bei stramm gezogenem Bund zwischen den Reißverschlusshälften	104	112	120	128	136	144	152
8	G 2 Jackensaumlänge Gemessen bei ungespanntem Bund zwischen den Reißverschlusshälften	88	96	104	112	120	128	136
9	H Ärmellänge Außenarm Gemessen über den Ellenbogen, leicht gewinkelt	60,5	62	63,5	65	66,5	68	69,5
10	I Schulterlänge		17	17,5	18	18,5	19	19,5
11	K Blouson- Rückenlänge Gemessen in der RM von Kragenansatz bis Bundkante incl. Bund	67	69	71	73	75	77	79
12	L Rückenbreite	42	46	50	53	56	59	62

Schlankgrößen:

	Größe	88/90	94/98	102/106	110/114
	Körperhöhe	170 - 176	176 - 182	182 - 188	188 - 194
	Brustumfang	82 - 90	90 - 98	98 - 106	106 - 114
	Fertigmaße:				
1	A Jackenumfang Gemessen 5 cm unterhalb des Armloches	106	114	122	130
2	B Brustbreite	38	41	44	47
3	C Vordere Länge Gemessen mit Bund	58	60	62	64
	D Ärmellänge Gemessen ab Halsloch	79	81	83	85
5	E Oberarmweite Gemessen direkt an der Ärmelansatznaht	48	49	50	51
6	F Manschettenlänge Gemessen von Aussenkante zu Aussenkante	28,5	29,5	30,5	30,5
7	G 1 Jackensaumlänge Gemessen bei stramm gezogenem Bund zwischen den Reißverschlusshälften	104	112	120	128
8	G 2 Jackensaumlänge Gemessen bei ungespanntem Bund zwischen den Reißverschlusshälften	88	96	104	112
9	H Ärmellänge Außenarm Gemessen über den Ellenbogen, leicht gewinkelt	62	63,5	65	66,5
10	I Schulterlänge	17	17,5	18	18,5
11	K Blouson- Rückenlänge Gemessen in der RM von Kragenansatz bis Bundkante incl. Bund	69	71	73	75
12	L Rückenbreite	42	46	50	53

Bauchgrößen:

	Größe	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33
	Körperhöhe	170 - 176	176 - 182	182 - 188	188 - 194	194 - 200	200 - 206
	Brustumfang	98 - 106	106 - 114	114 - 122	122 - 130	130 - 138	138 - 146
	Fertigmaße:						
1	A Jackenumfang Gemessen 5 cm unterhalb des Armloches	122	130	138	146	154	162
2	B Brustbreite	44	47	50	53	56	59
3	C Vordere Länge Gemessen mit Bund	58	60	62	64	66	68
	D Ärmellänge Gemessen ab Halsloch	79	81	83	85	87	89
5	E Oberarmweite Gemessen direkt an der Ärmelansatznaht	50	51	52	53	54	55
6	F Manschettenlänge Gemessen von Aussenkante zu Aussenkante	30,5	30,5	31,5	32,5	33,5	34,5
7	G 1 Jackensaumlänge Gemessen bei stramm gezogenem Bund zwischen den Reißverschlusshälften	120	128	136	144	152	160
8	G 2 Jackensaumlänge Gemessen bei ungespanntem Bund zwischen den Reißverschlusshälften	104	112	120	128	136	144
9	H Ärmellänge Außenarm Gemessen über den Ellenbogen, leicht gewinkelt	62	63,5	65	66,5	68	69,5
10	I Schulterlänge	17	17,5	18	18,5	19	19,5
11	K Blouson- Rückenlänge Gemessen in der RM von Kragenansatz bis Bundkante incl. Bund	69	71	73	75	77	79
12	L Rückenbreite	50	53	56	59	62	65



Dienstjacke-Blousonjacke (Abbildungen)

Abb. 1 Blousonjacke Front



Abb. 2 Frontverschluss



Abb. 3 Brusttaschenpatte



Abb. 4 Brusttaschenpatte



Dienstjacke -Blousonjacke (Abbildungen)

Abb. 5 Seitentasche



Abb. 6 Seitentasche



Abb. 7 Kragen



Abb. 8 Kragen



Abb. 9 Bund seitlich, Regulierungskeil eng



Abb. 10 Bund seitlich, Regulierungskeil weit



Dienstjacke -Blousonjacke (Abbildungen)

Abb. 11 Bund seitlich, Regulierungskeil offen



Abb. 12 Bund hinten



Abb. 13 Ärmeltasche re. Arm



Abb. 14 Ärmeltasche re. Arm



Abb. 15 Golffalte



Abb. 16 Golffalte



Dienstjacke -Blousonjacke (Abbildungen)

Abb. 17 Schultertunnel



Abb. 18 Schultertunnel



Abb. 19 Schulter- u. Ärmelabzeichen



Abb. 20 Ärmelbund



Abb. 21 Ärmelbund



Abb. 22 Innen- und Handytasche



Dienstjacke -Blousonjacke (Abbildungen)

Abb. 23 Innentasche links



Abb. 24 Jackenrücken



2. Schulterklappen mit Dienstgrad ausweisender Bestreifung

Schulterklappen:

Für die sichtbaren Außenflächen der Schulterklappen ist das Oberstoffmaterial der Jacken und Hosen zu nutzen.

Die Innenflächen sind mit schwarzem Filz zu belegen.

Die gesamte Länge der auseinander gelegten Klappe beträgt ca. 235 mm. Sie wird zur Fixierung auf Hemden und Jacken bei ca. der Hälfte der Länge geknickt und doppelt gelegt.

Die untere Hälfte (Untertritt) wird durch auf den Hemden und Jacken aufgearbeitete Textiltunnel geschoben und am Ende mit der oberen Hälfte mittels Druckknopf fixiert.

Der Obertritt der Schulterklappe (Länge 120 mm) ist am Ende mit einer, in der Spitze 90° gewinkelten, spitzen Ausführung zu fertigen.

Der Obertritt der Jackenschulterklappe ist mit einer Astraloneinlage oder gleichwertiger Art zu versteifen und mit einem Metallknopf (Durchmesser 15 mm), gekörnt, für den m.D. und g.D. silberfarben, für den h.D. goldfarben zu besetzen. Im Bereich der Spitze ist der Ober- und Untertritt der Schulterklappe mit Druckknopf fixierbar auszustatten.

Der Obertritt der Hemdenschulterklappe ist mindestens mit einer Bügelbeschichtung oder gleichwertig zu versteifen, der Besatz durch einen Metallknopf entfällt.

Obertritt und Untertritt sind mit einer, innenseitig in der Spitze, aufgebrachtten Klettverschlusstechnik fixierbar auszustatten.

Der Untertritt (Länge 115 mm) ist am Ende auch mit einer, in der Spitze 90° gewinkelten, spitzen Ausführung zu fertigen.

Funktions- und Dienstgradbelegung im Stick- bzw. Webverfahren

Die Schulterklappen sind mit unterschiedlichen Rangabzeichen in Balkenform zu belegen und mit einer die Klappen umlaufenden, an den Dienstgrad farblich angepassten Umrandung zu versehen.

Die Balken (Anzahl 1-5) sind in den Farben rot, silber oder goldgelb zu fertigen.

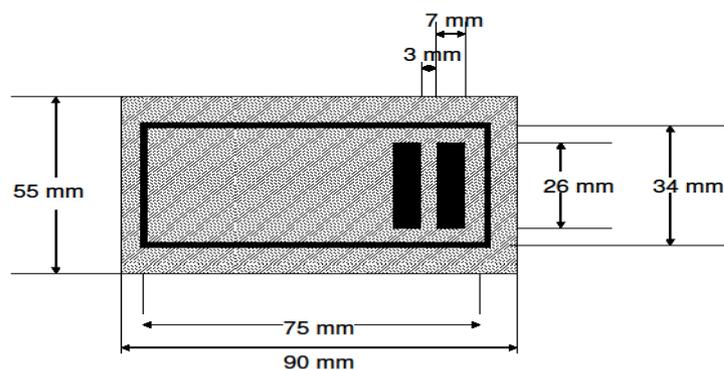
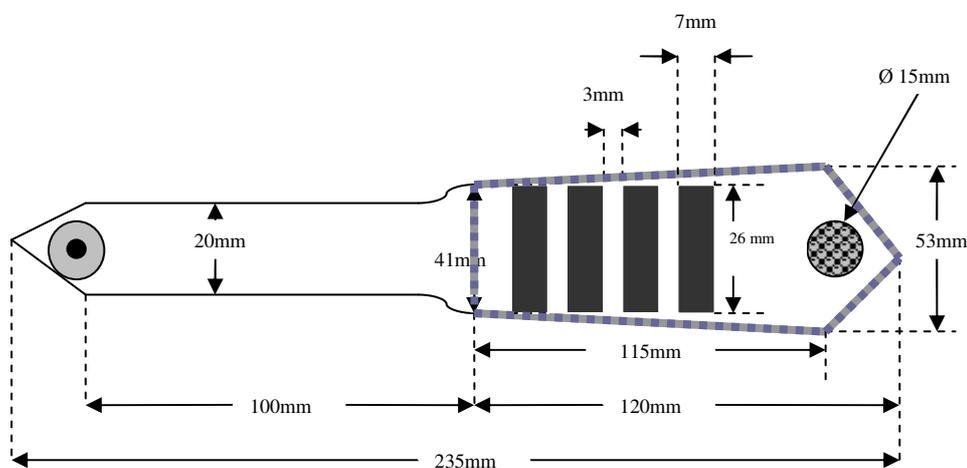
Die Umrandungen sind in den Farben rot, silber/rot spiralisiert, silber oder goldgelb zu fertigen.

Bei Stickverfahren ist ein Innensteppstich mit Plattstichrand zu verwenden.

Die Balken werden quer zur Länge der Schulterklappe mittig auf den Obertritt auf- bzw. eingearbeitet.

Bei der Aufbringung von mehreren Balken ist der Abstand zwischen den Balken von 3 mm einzuhalten.

Maße der Schulterklappe und der Bestickung:



3. Tuchhose - Arbeitshose

3.1 Tuchhose

Die Tuchhose ist rechts und links mit je einer Bundfalte, einem hinten getrennten sowie rechts und links seitlich weitenverstellbaren Bund, zwei Seitentaschen und zwei Gesäßtaschen zu fertigen.

Der verstellbare Bund soll in die Seitentaschen auslaufen.

Die Gesäßtaschen sind als Paspeltaschen auszuführen.

In die Schrittnaht zur Gesäßnaht ist ein Stoffkeil zur Regulierung kräftiger Oberschenkel einzuarbeiten.

Das Hoseninnere ist im vorderen Bereich von der Bundnaht bis unter Kniehöhe (i.d.R. 1 Handbreit unter dem Knie) mit einem Hosenfutter auszustatten.

Vorderhose:

Die Vorderhose ist rechts- und linksseitig mit je einer Seitentasche (Flügeltasche) und je einer Bundfalte sowie einem vorderen Hoseneingriff auszuführen.

Seitentaschen:

Die Seitentaschen sind als Flügeltaschen zu fertigen.

Am Tascheneingriff verläuft der Oberstoff als Taschengrund in den Taschenbeutel.

Unter Beachtung der Weitenverstellbarkeit am Bund über dem Tascheneingriff ist der weiterführende Taschenbeutel aus einem hochwertigen Taschenfutter zu fertigen.

Der Übergang von Oberstoff zum Taschenfutter ist so zu fertigen, dass bei der weitesten Bundeinstellung das Taschenfutter nicht sichtbar wird.

Oberstoff und Taschenfutter sind mit einer Kettelnah zu verbinden.

Taschenbeuteltiefe ca. 29 cm, gemessen von der unteren Bundnaht.

Taschenbeutelbreite ca. 15 cm, Tascheneingriff ca. 19 cm.

Die Ober- und Unterkante des Tascheneingriffs ist mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Die unter dem verstellbaren Bund freiliegenden Taschenfutterkanten sind mit einem stabilen Schrägband zu besetzen. Das Schrägband verläuft am Taschengrund bis zur oberen Bundkante.

Der Taschendeckel des Tascheneingriffs läuft am oberen Ende in bzw. an der Bundnaht aus.

Das untere Ende des Taschendeckels grenzt an die Seitennaht.

Der Verlauf des Tascheneingriffs am Taschendeckel ist bei neutraler Bundweiteneinstellung in einem Winkel von ca. 10° zur Seitennaht zu fertigen.

Bundfalten:

Die Falten sind in den Hosenbund einzulegen.

Die Falten sind unterhalb des Hosenbundes mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Der Sitz und die Tiefe der Falten sind so zu wählen, dass die gesamte Hose einen einwandfreien Sitz und einen glatten Fall hat.

Hoseneingriff:

Der Hoseneingriff (Länge 18 cm) ist mit einem verdeckten Reißverschluss aus Kunststoff zu versehen.

Der Eingriff ist am unteren Ansatz mit einer Riegelmaschine zu verriegeln, je 1 Riegel quer und 1 Riegel längs.

Hinterhose:

Am rückwärtigen Teil der Hose ist rechts- und linksseitig eine Gesäßtasche (Paspeltasche) einzuarbeiten.

Der Taschenbeutel (Tiefe 14 cm) ist aus hochwertigem Taschenfutter zu fertigen.

Die Taschenbeutelnaht ist zu versteppen und zusätzlich mit einem Schrägband einzufassen.

Der Tascheneingriff (Breite 14 cm) ist ca. 7 cm unter dem Hosenbundansatz einzuarbeiten.

Das horizontale Einsatzmaß der Gesäßtaschen ist konfektionell einwandfrei zu wählen.

Die zwei Taschenkanten sind mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Der Tascheneingriff ist mittig mit einem Knopf verschließbar auszuführen.

Die Knopfannaht und die Knopflocheinfassung (Augenknopfloch) sind konfektionell sauber und dauerhaft haltbar auszuführen.

Die Gesäßnaht, innenseitig, ist in Bundhöhe mit einer beidseitigen Stoffzugabe von mind. 3,5 cm in den Schritt auf mind. 1,5 cm auslaufend zu fertigen.

Die Naht ist mit einem Faden genäht auszuführen.

Die Nahtkanten sind einzeln mit einer Maschine zu versäubern und auseinander zu bügeln.

Die Nähte im Kreuzungsbereich Schrittnaht/Gesäßnaht sind zur Stabilisierung mit dem Material Innenfutter einzufassen.

Hosenbund:

Der Hosenbund (Breite ca. 3,5 cm) ist rechts und links über einen Klettriegel größenverstellbar auszuführen.

Der Bund ist über der Gesäßnaht geteilt zu fertigen, die Bundteilung ist 3,5 cm umzulegen.

Der Hosenbund muss in Höhe des Seitentascheneingriffs zwecks Weitenverstellbarkeit trennbar gefertigt werden.

An diesen Trennstellen soll der Bund bei neutraler Weiteneinstellung durch einen Obertritt und einen Untertritt ca. 5 cm überlappen und durch Kletthaftung fixiert werden.

Der Bund ist innenseitig mit einem hochwertigen Qualitätsbundband zu belegen.

Größenverstellbare Klettpatte rechts und links:

In den Obertritt des vorderen Bundes ist eine Spitzpatte ca. 11,5 cm (bis zur Spitze gemessen) und Bundbreite einzusetzen.

Die Unterseite der Spitzpatte ist mit einem Klettbalken (Länge 7 cm, Breite ca. 2 cm) zu versehen. Der Klettbalken ist in Höhe des Spitzenansatzes mittig der Patte anzusetzen.

Das Gegenstück hierzu, der Flauschbalken (Länge 10 cm, Breite 2 cm), ist auf dem Untertritt des hinteren Bundteiles so aufzubringen, dass bei neutraler Weiteneinstellung der Klettbalken des Obertrittes, von der hinteren Flauschkante des Untertrittes an, vollflächig aufliegt, z.B. $\frac{1}{4}$ der Flauschbandlänge (2,5 cm) vor der Seitennaht, $\frac{3}{4}$ der Flauschbandlänge (7,5 cm) hinter der Seitennaht.

Die Spitze der Spitzpatte soll in einem Winkel von 90° gefertigt werden.

Bundverschluss (Doppelverschluss) vorne:

Der Bund ist vorne mit einer Verschlusspatte (Länge 5 cm) zu fertigen.

Die Patte ist als Spitzpatte zu fertigen und mit einem Knopfloch zu versehen.

Auf der Unterseite der Patte ist in Höhe des Reißverschlusses ein Metallhaken einzuarbeiten.

Die Gegenstücke (Knopf und Metallöse) sind auf dem Untertritt anzubringen.

Die Knopfannaht und die Knopflocheinfassung (Augenknopfloch) sind konfektionell sauber und dauerhaft haltbar auszuführen.

Beide Teile des Hakenverschlusses sind technisch einwandfrei und fachgerecht haltbar einzuarbeiten.

Gürtelschlaufen:

Die Gürtelschlaufen, Breite 1 cm, fertige Länge (Innenmaß) individuell festlegbar, sind in Anzahl und Aufteilung auf die jeweiligen Bundumfänge anzupassen.

Festgelegt werden die Maße der Schlaufen:

- Rechts und links zur Gesäßnaht mit 3,5 cm, gemessen ab Mitte Schlaufe.
- Rechts und links zum Hosenschlitz mit 8 cm, gemessen ab Mitte Schlaufe.
- Schlaufen untereinander nicht mehr als 12 cm, gemessen ab Mitte Schlaufe.

Die Schlaufen sind doppelt umzulegen und zu versteppen sowie an den äußeren Befestigungskanten mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

In Höhe des Hosenschlitzes (Obertritt) ist in der Bundnaht eine Gürteldornöse einzuarbeiten.

Saum:

Der Hosensaum ist mind. 5 cm nach innen umzuschlagen, mit einer Saumnaht und einem Stoßband zu versehen.

Die Nahtkanten sind einzeln mit einer Maschine zu versäubern.

Größenbedarf und Fertigmaßtabellen

(In den Maßtabellen sind durchgängig Fertigmaße aufgeführt.)

Fertigmaß-Maßtabellen – Tuchhose und Arbeitshose -

Normalgrößen:

Größe	40/42	44/46	48/50	52/54	56/58	60/62	64/66
Körperhöhe	164 - 170	170 - 176	176 - 182	182 - 188	188 - 194	194 - 200	200 - 206
Taillenumfang	82 - 90	90 - 98	98 - 106	106 - 114	114 - 122	122 - 130	130 - 138
Fertigmaße:							
1 A Seitenlänge mit Bund gemessen	106	108	110	112	114	116	118
2 B Schrittlänge	79,5	80,5	81,5	82,5	83,5	84,5	85,5
3 C Bundweite bei geschlossenem Bund	76	84	92	100	108	116	124
D Gesäßweite	94	101	109	117	124	132	140
5 E Oberschenkelweite gemessen 10 cm unterhalb Schritt	63	63	67	71	75	80	85
6 F Knieweite	49	52	55	58	61	64	67
7 G Saumweite	46	48	50	52	54	56	58

Schlankgrößen:

Größe		88/90	94/98	102/106	110/114
Körperhöhe		176 - 182	182 - 188	188 - 194	194 - 200
Taillenumfang		82 - 90	90 - 98	98 - 106	106 - 114
Fertigmaße:					
1	A Seitenlänge mit Bund gemessen	112	114	116	118
2	B Schrittlänge	84,5	85,5	86,5	87,5
3	C Bundweite bei geschlossenem Bund	76	84	92	100
	D Gesäßweite	101	109	117	124
5	E Oberschenkelweite gemessen 10 cm unterhalb Schritt	63	67	71	75
6	F Knieweite	52	55	58	61
7	G Saumweite	48	50	52	54

Bauchgrößen:

Größe		22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33
Körperhöhe		164 - 170	170 - 176	176 - 182	182 - 188	188 - 194	194 - 200
Taillenumfang		90 - 98	98 - 106	106 - 114	114 - 122	122 - 130	130 - 138
Fertigmaße:							
1	A Seitenlänge mit Bund gemessen	102	104	106	108	110	112
2	B Schrittlänge	75,5	76	76,5	77	77,5	78
3	C Bundweite bei geschlossenem Bund	92	100	108	116	124	132
	D Gesäßweite	109	117	124	132	140	148
5	E Oberschenkelweite gemessen 10 cm unterhalb Schritt	67	71	75	80	85	90
6	F Knieweite	52	55	58	61	64	67
7	G Saumweite	50	52	54	56	58	60

Tuchhose (Abbildungen)

Abb. 25 Tuchhose Seitenansicht



Abb. 26 Tuchhose Gesäßtasche



Abb. 27 Tuchhose Frontansicht

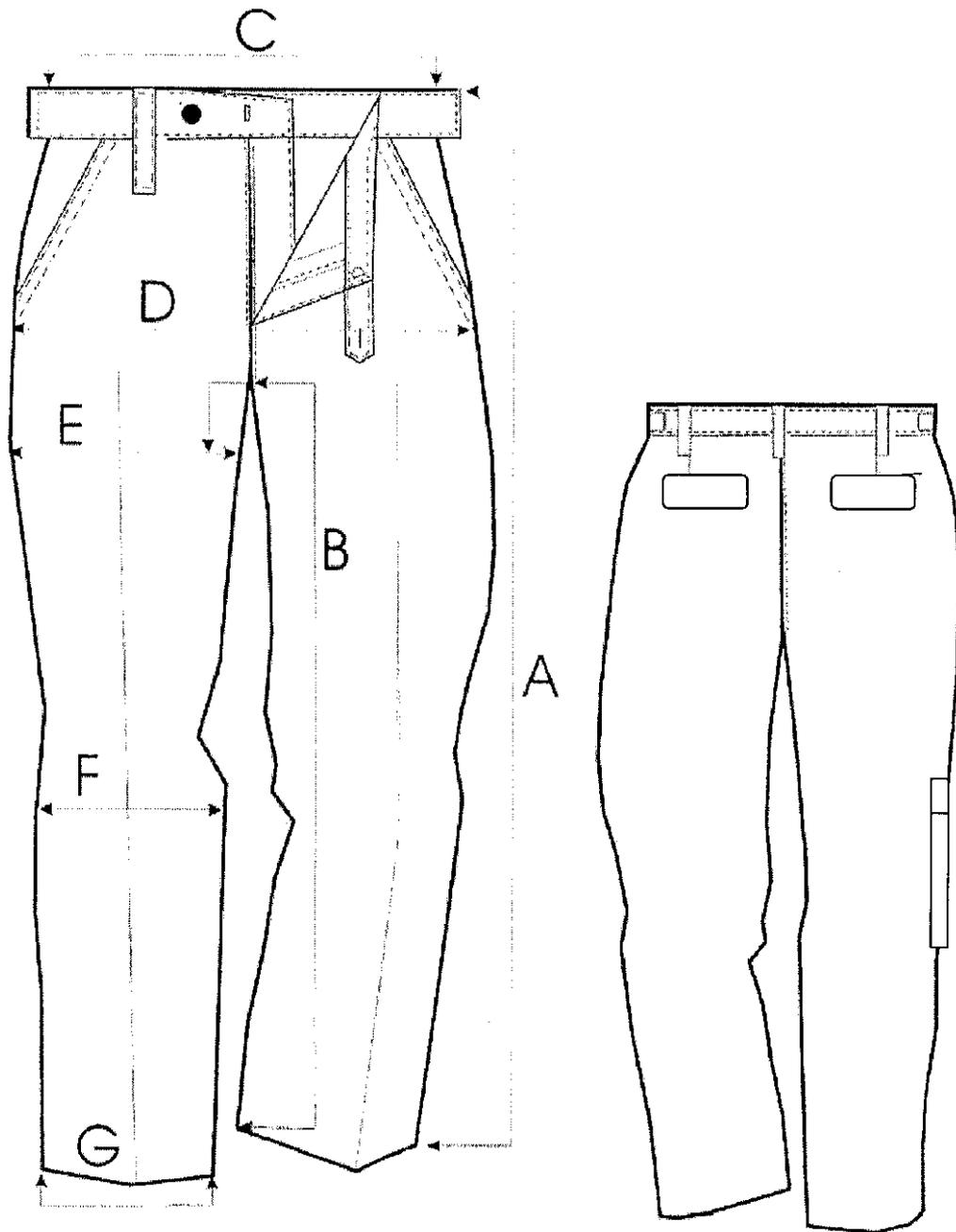


Abb. 28 Tuchhose Frontverschluss



Abb. 29 Tuchhose Bundregulierung





3.2 Arbeitshose

Die Arbeitshose wird bis auf die nachfolgend beschriebenen Abweichungen wie die Tuchhose verarbeitet:

Das Gesäß ist als Reitergesäß auszuarbeiten. Als Verstärkung ist der Innenfutterstoff einzusetzen.

Auf den Hosenbeinen ist je eine Schenkeltasche aufzubringen.

Der Hosensaum ist doppelt einzuschlagen (einfacher Einschlag mind. 1,5 cm) und ohne Stossband einfach zu vernähen.

Alle Hauptnähte sind als Kappnaht auszuführen.
Die Gesäßtaschen sind mit einer Patte verschließbar auszuführen.

Schenkeltaschen:

Je Seite eine Blasebalg-Schenkeltasche (Länge 21,5 cm, Breite 19 cm) mit abgeschrägten Patten (19 cm x 7 cm), Faltentiefe 1,5 cm.

Der Taschenbeutel ist an allen 4 Ecken mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Pattenansatz ca. 4 cm, der Tascheneingriff ca. 6,5 cm unter der Seitentaschenverriegelung.

Obere und untere Balgfaltenkanten sind im oberen Bereich 4 cm lang vom Tascheneingriff abwärts miteinander zu vernähen.

Die Falte des Taschenbodens ist durchgängig zu vernähen und an den Aussenkanten mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Die Pattenunterseite ist mittig mit einem Flauschaufsatz (Länge 10 cm) zu versehen.

Das Gegenstück hierzu (Klettverschluss Länge 10 cm) ist auf dem Taschenbeutel aufzusetzen.

Der Pattenansatz ist rechts und links mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Eine aufgesetzte Zollstocktasche (optional) auf rechter Blasebalgtasche (Maße ca. 8 cm x 15 cm) und der Eingriff sind an den Ecken mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Gesäßtaschen:

Im rückwärtigen Teil der Hose ist rechts- und linksseitig eine Gesäßtasche (Paspeltasche) einzuarbeiten.

Der Taschenbeutel (Tiefe 14 cm) ist aus hochwertigem Taschenfutter zu fertigen.

Die Taschenbeutelnaht ist zu versteppen und zusätzlich mit einem Schrägband einzufassen.

Der Tascheneingriff (Breite 14 cm) ist ca. 7 cm unter dem Hosenbundansatz einzuarbeiten.

Das horizontale Einsatzmaß der Gesäßtaschen ist konfektionell einwandfrei zu wählen.

Die zwei Taschenkanten sind mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Die Taschen sind mit einer Patte, mittig über Klettverschluss verschließbar, auszuführen.

Die Taschenpatte (Breite 14 cm, Höhe 5,5 cm), an den unteren Ecken leicht abgeschrägt, ist unmittelbar über dem Tascheneingriff einzufassen und an den Ecken mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Die Patte ist auf der Unterseite mit einem Klettband (Länge 7 cm, Breite 2 cm) zu besetzen.

Das Gegenstück, das Flauschband, ist auf der Hinterhose unterhalb des Tascheneingriffs so aufzusetzen, dass durch diesen Klettverschluss die Tasche über die Patte verschließbar ist.

Arbeitshose (Abbildungen)

Abb. 30 Arbeitshose mit Schenkeltasche



Abb. 31 Arbeitshose Schenkeltasche



Abb. 32 Arbeitshose Bundregulierung



Abb. 33 Arbeitshose Gesäßtasche



4. Dienstmütze

Kurzbeschreibung:

Schirmmütze dunkelblau, ovale Form mit Feuerwehrabzeichen und Bundeskokarde bei öffentlichen Feuerwehren.

Grundstoff:

Für die sichtbaren Außenflächen der Schirmmütze ist das Oberstoffmaterial der Blousonjacke bzw. des Dienstsakkos zu verwenden.

Die absolute Farb- und Gewebegleichheit ist zu beachten.

Abmessungen bei Kopfweite 57:

Deckel oval

Durchmesser:	vorn nach hinten	28,0 cm
	Seite zu Seite	25,0 cm

Seitenteile:

Vorne 7 cm, Seite 4,5 cm, hinten 5,5 cm.

Futter:

Taffutter grau in Deckel und Seitenteilen.

Schweißleder:

Spaltleder mit Velourband und Schaumstoff druckfrei eingnäht, Farbe grau.

Biesen:

3x Biesen aus Oberstoff.

Stütze:

Kunststoffstütze 1,5 mm dick.

Die Stütze ist so einzunähen, dass der Grundstoff nicht beschädigt wird.

Kennzeichnung:

Klarsichtfolienspiegel mit Namenschild und Größenangabe auf dem Deckelfutter fixiert.

Mützenschirm:

Lackschirm schwarz mit Russenprägung.

Entlüftungsösen:

2 x farbpasend.

Abzeichen:

Flammenabzeichen silber bzw. gold, groß, am Rand

Bundeskokarde am Oberteil.

Knöpfe:

2 x silber bzw. gold gekörnt, 12 mm.

Dienstmütze (Abbildungen)

Abb. 34



Abb. 35



5. Diensthemd

5.1 Diensthemd weiß 1/1 Arm

Vorderteil:

Das Vorderteil ist mit Knopf verschließbar, aufgesetzten pattenverschließbaren Brusttaschen rechts und links zu fertigen.

Brusttaschen:

Breite der Tasche: 14 cm

Tiefe der Tasche: 15 cm

Die Außenränder des Taschenaufsatzes sind einfach gesteppt.

Die Tascheneingriffe rechts und links sind jeweils mit Riegelmaschine zu verriegeln.

An der oberen Taschenkante ist mittig ein weißer Hemdknopf aufzunähen, über den die Tasche mit einer Patte verschlossen werden kann.

Der Taschenboden ist an beiden Außenecken 45° abzuschrägen.

Der Abstand zur oberen Taschenkante beträgt 3 cm gemessen ab Knopfmitte.

Die linke Brusttasche kann mit einem Stifftascheneinsatz (optional) versehen werden.

Brusttaschenpatten:

Die Taschenpatten (Breite 14,5 cm, Höhe 6,1 cm) sind ca. 1 cm oberhalb des Brusttascheneingriffs mit einer Doppelstapennaht anzusetzen. Die Ansatznaht ist rechts und links an den Aussenkanten mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Die Seitenkanten sind 4 cm unterhalb der oberen Ansatzkante in einem Winkel von 45° zur Unterkante der Patte abzuschrägen.

Die gesamte Patte ist einfach zu umsteppen.

Oberhalb des unteren Pattenrandes ist mittig ein maschinenversäubertes Wäscheknopfloch einzubringen, über das die Brusttasche verschlossen werden kann.

Hemdfrontverschluss:

Der Hemdfrontverschluss soll durch eine in der vorderen Mitte eingearbeitete Knopfverschlussleiste ausgearbeitet werden.

Die Knopfverschlussleiste ist bis zum Kragenansatz verschließbar auszuarbeiten. Ein Variokragen ist nicht zulässig.

Die rechte Vorderteilhälfte ist im Verschlussleistenbereich doppelt zu legen, sauber abzusteppen und im Abstand von ca. 9,5 cm (gemessen ab Mitte Knopf) mit weißen, wasser-, bruch- und bügelfesten Hemdknöpfen (Ø ca. 11 mm) zu besetzen.

Die linke Vorderteilhälfte ist im Verschlussbereich vierfach zu legen, beidseitig sauber abzusteppen und mit zu den Knöpfen passenden maschinenversäuberten Wäscheknopflöchern zu versehen.

Rückenteil:

Das Rückenteil ist glattflächig, ohne Falten, am Schulterteil anzusetzen.

Ärmel:

Die Ärmel sind unterseitig einfach zu vernähen.

Die Ärmel sind fachlich einwandfrei in die Ärmelansatznaht einzusetzen und zusätzlich einfach zu versteppen.

Die Nahtkanten sind einzeln mit einer Maschine doppelt zu versäubern (Kettelstich).

Die Ärmel sind mit einem regulierbaren Bündchen abzuschließen.

Der Unterarm ist außenseitig von der Ärmelbundaussenkante an mit einem 18 cm langen Ärmelschlitz (Länge 18 cm incl. Ärmelbundhöhe) zu versehen.

Das Schlitzende ist mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Die Schlitzkanten sind doppelt zu legen und sauber zu versteppen.

Ärmelbündchen:

Das Bündchen (Breite 6 cm) ist doppelt anzusteppen.

Die drei Außenkanten sind mit einer einfachen Steppnaht zu versehen.

Der Ärmelstoff ist ärmelaußenseitig mit zwei Bundfalten (Faltentiefe ca. 7 mm) in das Bündchen einzulegen.

Der Untertritt des Bündchens ist mit zwei Knöpfen zu versehen (Abstand 2,5 cm gemessen ab Knopfmitte).

Der Obertritt des Bündchens ist mit einem maschinenversäuberten Wäscheknopfloch zu versehen.

Die Bündchen sind beidseitig von den äußeren Bundkanten zu den Ärmelschlitzkanten im Winkel von 45° abzuschragen oder abzurunden. Die Abschrägung ist ca. 3,7 cm über dem Ärmelbündchenansatz anzusetzen.

Schulter:

Das Schulterteil ist glattflächig und grenzt an Vorderteilansatz, Kragenansatz, Ärmelansatz und Rückteilansatz.

Alle Ansatznähte sind einfach zu nähen und mit einer Steppnaht zu versehen.

An der Ansatzkante zum Vorderteil ist ein Stofftunnel (Länge 7,5 cm) längs anzusetzen und aufzunähen.

Stofftunnel zum Einschub von Schulterklappen:

Die offene Außenkante des Stofftunnels ist 5 mm über dem Ärmelansatz anzusetzen.

Die zum Kragen gerichtete Tunnelöffnung beträgt im Innenmaß 3,5 cm.

Die zum Ärmelansatz gerichtete Tunnelöffnung beträgt im Innenmaß 4,2 cm.

Der Stofftunnel ist aus dem Hemdgewebe zu fertigen.

Die offene Außenkante des Stofftunnels ist 9 mm über der Schulterteilkante zum Ärmelansatz anzusetzen.

Kragen:

Der Kragen ist aus einem Innenkragen und einem Aussenkragen zu fertigen.
Der Innenkragen (Breite 3 cm) ist an dem Vorderteil und Schulterteil anzusetzen, rundum einfach anzunähen und zusätzlich einfach abzustepfen.

Der Außenkragen (Breite mittig 3,5 cm) ist mit einer einfachen Steppnaht rundum in den Innenkragen einzufassen.

Die vorderen Kragenschenkel laufen spitz aus und haben zwischen Außenkragenansatz und Kragenspitze eine Länge von ca. 7,5 cm.

Der Kragen ist einfach zu umsteppen.

In der Kragenansatznaht des Innenkragens ist innenseitig ein gewebtes Textilschlaufenetikett mit der eingewebten Größenangabe einzusetzen.

Kragenstäbchen:

Es sind flexible waschbeständige Kunststoffstäbchen einzusetzen.

Die Stäbchen müssen an beiden Enden abgerundet sein.

Die Stäbchen sind beim Kragensteppen in die Kragenspitze einzuschieben und mitzufassen.

Etikett:

In der Kragenansatznaht des Innenkragens ist innenseitig ein gewebtes Textilschlaufenetikett mit der eingewebten Größenangabe einzusetzen.

In der Seitennaht ist ca. 10 cm über dem unteren Hemdsaum ein gewebtes Textilschlaufenetikett einzufassen, welches mit folgenden eingewebten Angaben zu versehen ist: Hersteller, Herstellungsjahr, Pflegeanleitung, Gewebeart und nach Bedarf die Auftragsnummer des Auftraggebers.

Diensthemd (Abbildungen)

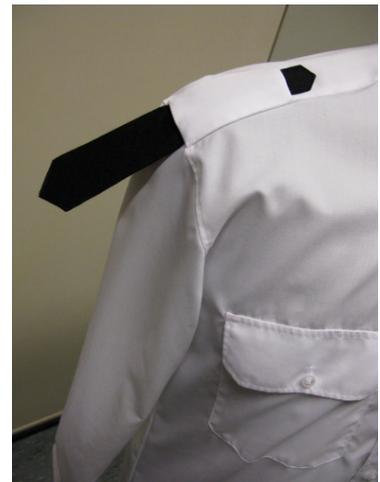
Abb. 36

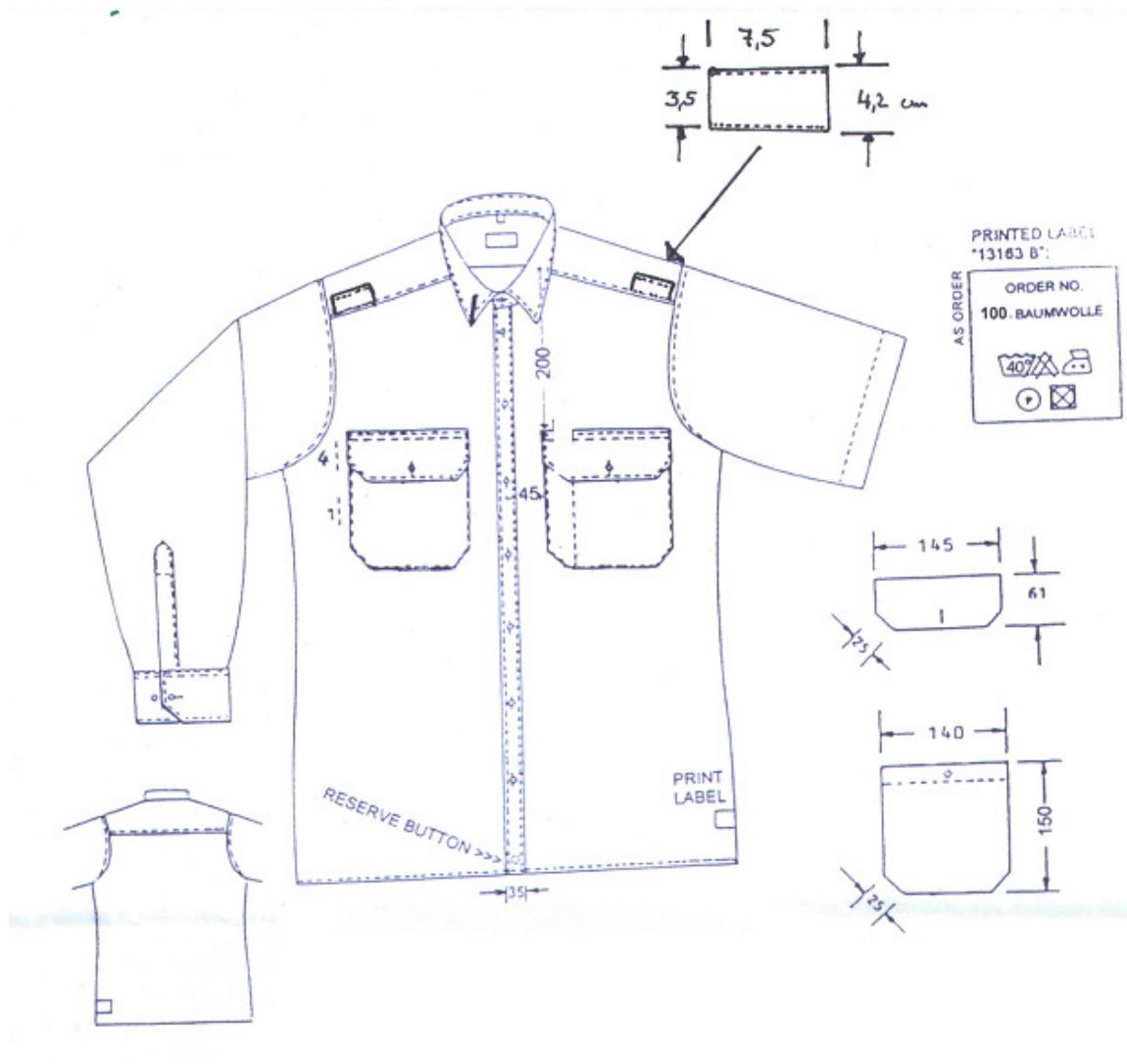


Abb. 37



Abb. 38





5.2 Diensthemd weiß ½ Arm

Die Ausführung entspricht den Forderungen des unter Ziff. 5.1 beschriebenen Diensthemdes 1/1 Arm mit folgenden Abweichungen:

Ärmel:

Die Hemden sind als ½ Arm-Hemden zu fertigen.

Die Ärmel sind unterseitig einfach zu vernähen.

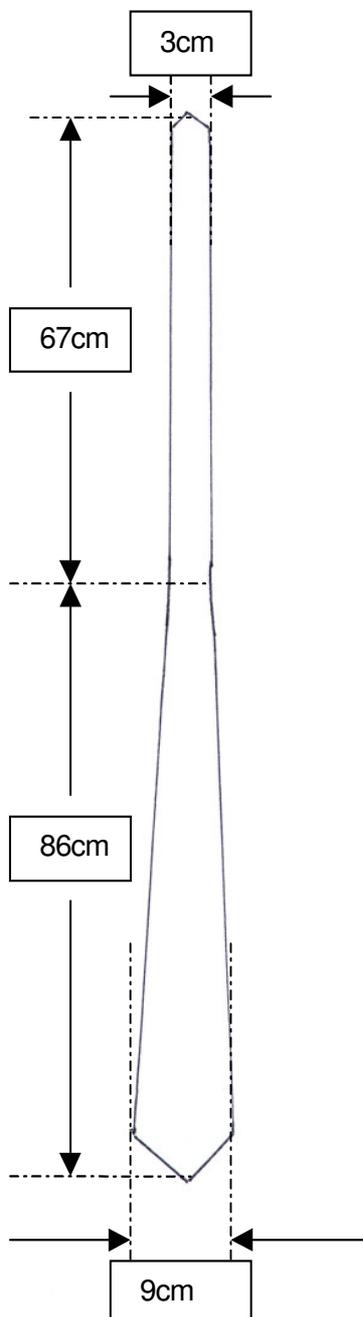
Die Ärmel sind fachlich einwandfrei in die Ärmelansatznaht einzusetzen und zusätzlich einfach zu versteppen.

Die Nahtkanten sind mit einer Maschine doppelt zu versäubern (Kettelstich).

6. Krawatte (Selbstbinder)

Allgemeines:	Selbstbinder für Diensthemd (Kentkragen)
Farbe:	dunkelblau matt (farblich an den Dienstanzug angepasst)
Qualität:	100% Markenpolyester
Kette/Schuss-Verhältnis:	Kette > PES 78/DTEX, stark texturiert Schuss > PES 167 DTEX, matt PES 175 Strukturfaden

Abmessungen:



7. Poloshirt ½ Arm

Grundforderung:

Piquetware, schwarzblau angelehnt an die RAL 5004, linksseitig aufgesetzte Brusttasche (optional), mit Stifftascheneinsatz (optional).

Beschriftung:

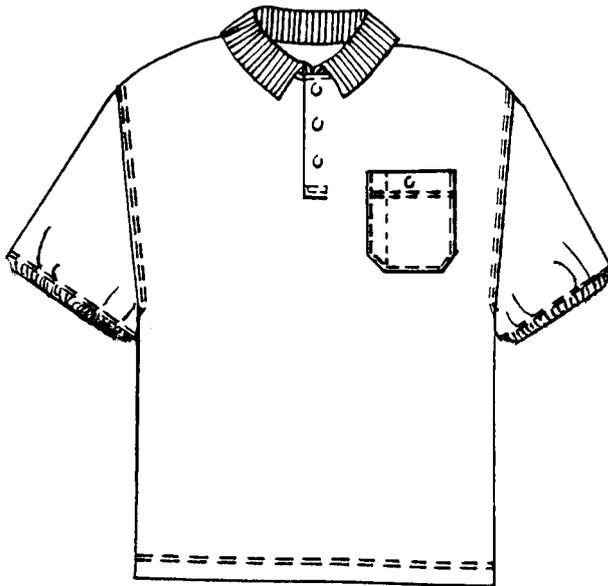
Schriftzug FEUERWEHR linksseitig in Brusthöhe, bei aufgesetzter Brusttasche (optional) Schriftzug FEUERWEHR über der Brusttasche. Der Schriftzug FEUERWEHR kann durch die Ortsbezeichnung ergänzt werden.

Schrifttyp: „Arial“

Schriftgröße: 8 mm

Schriftfarbe: rot

Anwendbare Beschriftungstechniken: Stick-, Web-, Transfer-, Druck-, Beflockungsverfahren.



8. Kälteschutz - Unterkleidung

Kurzbeschreibung:

Kälteschutzergänzende Unterkleidung (Vlies/Strick/Wirk- Pullover/Jacke/Shirt), schwarzblau angelehnt an die RAL 5004, linksseitig aufgesetzte Brusttasche (optional).

Beschriftung:

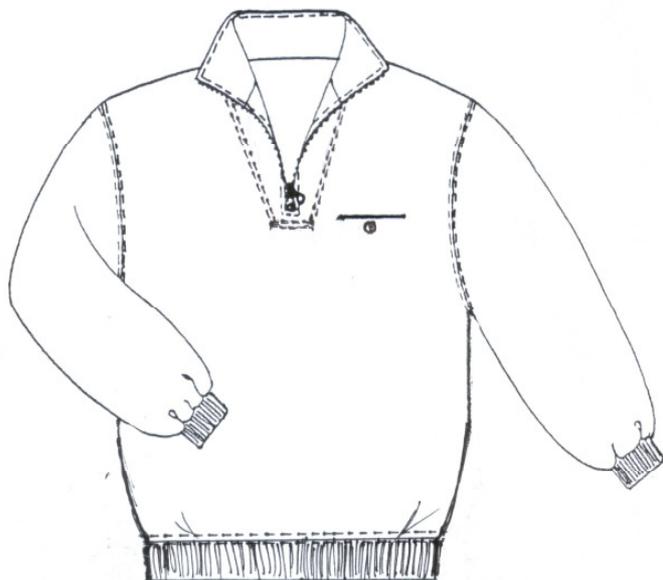
Schriftzug FEUERWEHR linksseitig in Brusthöhe, bei aufgesetzter Brusttasche (optional) Schriftzug FEUERWEHR über der Brusttasche. Der Schriftzug FEUERWEHR kann durch die Ortsbezeichnung ergänzt werden.

Schrifttyp: „Arial“

Schriftgröße: 8 mm

Schriftfarbe: rot

Anwendbare Beschriftungstechniken: Stick-, Web-, Transfer-, Druck-, Beflockungsverfahren.



9. Wetterschutzjacke

Modellbeschreibung:

Hochgeschlossene, gefütterte Jacke (Parkaschnitt), dunkelblau, mit herausnehmbarer Steppfutterjacke, Stehkragen mit Reißverschluss und integrierter Kapuze, 2 Doppelfunktionsseitentaschen, Eingriff von oben und seitlich möglich.

Verdeckter Frontverschluss mit Reißverschluss und zusätzlichen Druckknöpfen. Vorder- und Rückenteil mit Tunnel und Kordelzug unterhalb der Taille, mit Schulterklappen.

Farbe:

Einfarbig dunkelblau im Farbbereich der Pantonennummer 19-4013 TPX, frei von Applikationen jeglicher Art.

Alle Zutaten haben absolut farbgleich zu erfolgen.

Vorderteil:

Passenabtrennung und Querblende:

Das Vorderteil hat eine Passenabtrennung mit im Brustbereich angesetzter Querblende. Die Querblende ist im Bruch zugeschnitten und zwischen Passe und unterem Rumpfteil mitgefasst. Die Kanten der Querblende sind zu versäubern und rundum doppelt abzusteppen.

Brusttaschen:

Unter der Querblende befinden sich die einfach verstürzten Tascheneingriffe für die in der Front beidseitig integrierten Brusttaschen. Die Tascheneingriffe (Breite ca. 15 cm) sind an den Seiten abgesteppt. Zum Verschluss der Taschen ist mittig zu den Tascheneingriffen eine Haftbandtechnik (Länge ca. 5, cm, Breite 2 cm) aufgenäht, das Flauschband unter der Querblende, das Zahnband dazu passgenau auf dem Taschendeckel.

Beide Taschenbeutel sind aus Taschenbeutelfutterstoff gefertigt. An beiden Taschenbeuteln sind Oberstoffbesetzen (Breite ca. 3 cm bis 3,5 cm) aufgesetzt.

Die Taschenbeutelkanten sind unten abgerundet, die Taschenbeutelaußenkante mit einer echten Sicherheitsnaht geschlossen.

Beschriftung:

Die linksseitige Passenblende mittig des Tascheneingriffes ist unlösbar mit einer roten Aufschrift FEUERWEHR zu versehen (z.B. Stick-, Druck-, Transferverfahren).

Bei Stickverfahren

Garnart + Schriftfarbe: Rot – sulky 1147

Schriftart: Block

Schriftgröße: 14 mm

Länge : 106 mm.

Bei Druck- bzw. Transferverfahren sind das Schriftbild und die Schriftfarbe anzupassen.

Teilungsnah mit Falte:

Die Vorderteile sind zwischen Passenabtrennung und Kordeltunnel senkrecht geteilt. In die Teilungsnah ist eine Falte integriert (Innenbruch der Falte liegt in der Nah). Die Falte ist am Außenbruch doppelt abgesteppt (Faltentiefe 2,5 cm, Falteninhalt 5 cm).

Die Teilungsnah verläuft von den jeweils außen liegenden Eingriffsöffnungen der Brusttaschen unter der Passenblende zur unterhalb der Taille quer verlaufenden Tunnelnah.

Kordeltunnel:

Im Taillbereich ist zur Weitenregulierung ein Tunnel (Breite ca. 2 cm) mit Kordel eingearbeitet. Der Tunnelbesetzen ist auf der linken innen liegenden Stoffseite aufgenäht, außen sind lediglich die Stepplinien sichtbar.

Der Tunnel ist zwischen Oberstoff und Futterstoff eingearbeitet und wird mit einem Beleg aus Futterstoff auf der innen liegenden Stoffseite abgedeckt. Der Tunnel ist mit einer Doppelsteppstichnah auf den Oberstoffrumpfteilen befestigt, außen sind lediglich die Stepplinien sichtbar.

Der Tunnelbeleg hat eine Breite von ca. 5,5 cm, die Belegkanten sind versäubert.

Die Kordel wird durch eine eingestanzte Metallöse im Vorderteilbeleg ins Innere des Parkas geführt. Die Kordelenden sind mit einem Kordelstopper gesichert.

Aufgesetzte Doppeltaschen:

Seitentaschen:

Unterhalb des Kordeltunnels befindet sich links und rechts auf dem Vorderteil jeweils eine aufgesetzte Doppeltasche mit Pattenverschluss.

Die aufgesetzte Doppeltasche hat zwei getrennte Taschenfächer. Das außen liegende Taschenfach mit oben liegendem Tascheneingriff wird mit einer Patte über eine Kletthaftechnik verschlossen. Das innen liegende Taschenfach hat einen frei zugänglichen, unverschließbaren Tascheneingriff.

An der vorderen Kante der Tasche ist eine Falte für zusätzliche Weite eingearbeitet.

Die aufgesetzte Tasche wird unten mit einer Quetschfalte angesetzt, unten und oben angeriegelt.

Die aufgesetzte Tasche ist mit Taschenbeutelfutterstoff verstärkt und mit Membrane zwischen gefasst.

Die obere Tascheneingriffskante ist umgeschlagen, der Taschenbeutel angenäht und bei ca. 2,0 cm durchgesteppt. An der Taschenkante zur vorderen Mitte ist eine Quetschfalte (Falteninhalt ca. 3,0 cm) angenäht und abgesteppt.

Die untere und obere Taschenecke (Vordere Mitte) ist mit Quetschfalte ca. 2,5 cm fest gesteppt und geriegelt.

An der oberen Tascheneingriffskante ist rechts und links von der Taschenkante ein Haftband -Hakenband- (Länge ca. 4 cm, Breite 2 cm) passgenau zur Patte angenäht.

Der Taschenaufsatz ist an beiden Seiten und an der unteren Kante doppelt abgesteppt. An der rechten und linken Tascheneingriffskante sind zur Sicherung Riegel angebracht.

Patte:

Die Patte wird mit einer Quetschfalte angesetzt, unten und oben angeriegelt.

Die Patte ist verstärkt. Die obere Oberstofflage ist mit Einlage verstärkt.

In der Patte ist eine Membrane zwischen gefasst, die Patte ist doppelt abgesteppt.

Die Patte ist an den unteren Ecken leicht abgerundet. Der Einlauf der Rundung verläuft ca. 0,5 cm von den Kanten.

An der rechten und linken Pattenkante ist ein Haftband -Flauschband- (Länge ca. 4 cm, Breite 2 cm) angenäht.

Die Pattenansatznaht ist rechts und links angeriegelt.

Frontverschluss:

Der Verschluss besteht aus einem offen eingenähten, teilbaren Zweiwege-Reißverschluss, der durch eine aufgesetzte Verschlussblende als Windstopper und Nässesperre komplett abgedeckt wird. Die Abdeckblende wird mit 5 Druckknöpfen geschlossen. Die Druckknopf-Oberteile sind verdeckt -von außen nicht sichtbar- in der Innenseite der Verschlussblende eingebracht.

Die Verschlussblende ist am Vorderteil angenäht und doppelt abgesteppt.

Die Außenschicht der zweiteiligen Verschlussblende ist mit Einlage verstärkt, die Vorderkante ist verstärkt.

Zwischen den beiden Oberteilen ist eine Membrane als Wind- und Nässeschmutz mitgefasst.

Die Kanten sind leicht abgerundet und doppelt abgesteppt.

Die Verschlussblende beginnt ca. 2,5 cm von der Kragenoberkante und endet an der Saumkante.

Die Position der Druckknopf-Oberteile ist auf die Unterteile abzustimmen. Die Druckknopf-Unterteile werden am Rumpf ca. 1 cm von der Reißverschlussnaht- in gleichmäßigen Abständen angebracht.

Die Länge des Frontreißverschlusses ist größenabhängig. Der Abstand Reißverschluss von Oberkante Stehkragen zur Mitte Kragen und der Abstand vom Reißverschluss zur Saumkante beträgt ca. 3 cm.

Der Reißverschluss ist offen (Reißverschlusskette nicht verdeckt) zwischen Vorderteil und Vorderteilbeleg verstürzt und doppelt abgesteppt.

Schulterklappen:

Auf der Schulter sind Schulterklappen aufgenäht. Diese müssen für die Aufnahme von aufschiebbaren Dienstgradschlaufen (siehe Ziff. 2) geeignet sein.

Die Schulterklappen, zweilagig, spitze Ausführung, Länge 15 cm, Breite 4 cm, sind auf der Ärmelansatznaht mit Doppelsteppnaht aufgenäht. Die Schulterklappe ist halsseitig mit einem Druckknopf auf der Schulter fixiert.

Das Oberteil des Druckknopfes ist zur Oberseite der Schulterklappe blind angesetzt.

Das Unterteil des Druckknopfes ist passend auf der Schulter eingearbeitet.

Rückenteil:

Das dreiteilige Rückenteil ist rechts und links mit je einer seitlichen Teilungsnaht von der Schulter bis zum Saum verlaufend gearbeitet.

Von der Schulter bis zur Taille ist in den Teilungsnahten jeweils eine Falte eingearbeitet. Die Falte (Faltentiefe 3 cm, Falteninhalt: 6 cm) ist angesetzt und abgesteppt (3 cm).

Die Faltenkanten sind doppelt abgesteppt.

Im Taillenberg verläuft gleichbleibend der im Vorderteil angesetzte Kordeltunnel.

Stehkragen und Kapuze:

Stehkragen:

Der Stehkragen besteht aus einem einteiligen Innenkragen und einem zweiteiligen Außenkragen.

Im Außenkragen ist mittig ein Reißverschluss (Länge ca. 42 cm) verdeckt eingearbeitet.

An der unteren Reißverschlussnaht ist eine Kapuze befestigt.

Die Kragenecken sind leicht abgerundet.

Der Kragen ist verstürzt und doppelt abgesteppt.

Der Innenkragen ist mit Futterstoff abgefüttert.

Der Kragen ist im Halsloch (Vorderteil) zwischen Beleg, Rückenteil-Beleg und Oberstoff mitgefasst.

In der Kragenmitte (Hintere Mitte) ist ein Aufhänger (Länge ca. 7,5 cm, Breite 0,8 cm) angebracht.

Kapuze:

Die doppellagige Kapuze besteht aus Oberstoff. Zwischen den Oberstofflagen ist eine Membrane eingearbeitet. Die Kapuze ist mittig mit einer Naht ausgestattet.

Die Kapuze ist im vorderen Gesichtsbereich verstürzt und mit einem Kordeltunnel zur Weitenregulierung (Breite ca. 2 cm) abgenäht.

Die rechte und linke Kapuzenansatznaht sind ca. 5 cm verstürzt und abgesteppt.

Die Kapuze ist ca. 5 cm vom Anfang des Reißverschlusses im Stehkragen an der unteren Reißverschlussnaht angenäht und versäubert.

Ärmel:

Die zweiteiligen Ärmel sind mit einer mit Kletttechnik fixierten Lasche als Weitenregulierung am Ärmelsaum versehen.

Im linken Oberarmbereich befindet sich eine integrierte Leistentasche mit Patte für Stifte oder Werkzeuge.

Der Ärmelsaum ist ca. 3 cm umgeschlagen, ca. 2 cm durchgesteppt und mit Futter verstärkt.

Die Ärmelsaumweite ist durch die verstellbare Lasche regulierbar. Die Lasche wird mit Klettverschluss weitenregulierbar fixiert. Der Ärmelsaum ist umgeschlagen und abgesteppt (ca. 2 cm).

Innenseitig im Bereich der Ärmellängsnähte sind am Ärmelsaum Laschen (Breite ca. 2 cm) mit Druckkopf zur Befestigung des Steppfutters zwischen Oberstoff und Futter mitgefasst.

Die Ärmellängs- und die Seitennaht werden zusammengeschlossen. Die Seitennähte und die untere Ärmelnaht sind auseinander gebügelt, die Schnittkanten sind versäubert. Die Teilungs- und Ärmelinsatznaht werden mit einem echten Sicherheitsstich geschlossen.

Der eingesetzte Ärmel ist an der Ärmelnaht doppelt abgesteppt.

Die Ärmel sind komplett abgefüttert.

Ärmeltasche:

Die eingearbeitete Leistentasche enthält einen Eingriff (Länge ca. 12 cm) und wird mit einer Patte verschlossen.

Die Patte ist verstärkt, doppelt abgesteppt und mit Klettverschluss verschlossen.

Die Taschentiefe beträgt ca. 16 cm.

Ärmellasche:

Die doppellagige Lasche ist ca. 17 cm lang und ca. 4,5 cm breit.

Die Laschenecken sind leicht abgerundet. Der Einlauf der Rundung beginnt ca. 0,5 cm von den Kanten.

Die Lasche ist verstärkt und doppelt abgesteppt.

Auf der Lascheninnenseite wird mittig ein Hakenband (Länge ca. 4 cm, Breite ca. 2 cm) angenäht. Das Hakenband ist mit einem Abstand von ca. 12 cm zur Lascheneinfassung anzusetzen.

Passend dazu wird auf der Ärmelaußenseite ein Flauschband (Länge ca. 8 cm, Breite ca. 2 cm) angenäht. Das Flauschband ist ebenfalls mit einem Abstand von ca. 12 cm zur Lascheneinfassung anzusetzen.

Innenfutter und Liner:

Innenfutter:

Der Parka ist komplett gefüttert sowie am Saum und am Ärmelsaum mit dem Futter verstärkt. Der Saum und der Ärmelsaum sind ca. 3 cm umgeschlagen, bei ca. 2 cm durchgesteppt.

Der Saum ist mit einer Einlage verstärkt und das Futter mit einer Futterfalte angenäht.

Das Innenfutter ist in der Schnittführung in Rumpfteilen und Ärmeln konform zum Oberstoff.

Im Vorderteil ist an der Belegkante Mehrlänge einzuarbeiten.

Die Futtervorderteile enthalten jeweils eine Brusttasche. Die Tasche im linken Futtervorderteil wird mit einem Reißverschluss geschlossen.

Futterinnentaschen:

Das Innenfutter hat 2 Brustinnentaschen, davon eine mit Reißverschluss verschließbar. Die Doppelpaspeltaschen sind aus Oberstoff. Die Paspelbreite beträgt ca. 0,5 cm. Die Tascheneingriffe sind abgesteppt.

Beide Taschenbeutel sind aus Futterstoff. Am unteren Taschenbeutel sind Oberstoffbesetzen (Breite ca. 4 cm) aufgesetzt.

Die Taschenbeutelaußenkante ist mit einer Sicherheitsnaht geschlossen.

Die Brustinnentasche am linken Vorderteil ist mit einem Reißverschluss zwischen einer Paspel eingenäht versehen.

Die Position der Tasche liegt ca. 5 cm unterhalb der „außen integrierten Tasche“ im Vorderteil und ca. 2,5 cm von der Blendenkante.

Liner:

Der Parka ist gemäß DIN EN 343 wasserdicht mit gutem Wasserdampfdurchgangswiderstand ausgestattet. Zwischen Oberstoff und Innenfutter ist eine Membrane einzuarbeiten.

Steppfutterjacke:

Der Parka hat eine herausnehmbare und separat gearbeitete Steppfutterjacke mit Strickbündchen.

Im Steppfutter ist eine aufgesetzte Brusttasche aus Oberstoff angebracht (mit Klettverschluss verschließbar).

Die Steppfutterjacke wird am Innenbeleg von Verschluss und Rückenhalssloch mit einem Reißverschluss und an den Ärmelbündchen mit Druckknöpfen auf Stoffflaschen befestigt. Der Reißverschluss verläuft vom Saum an der linken vorderen Kante über das Halsloch zum Saum an der rechten vorderen Kante.

Am Ärmelsaum sind ein Strickbündchen und zwei Laschen mit Druckknöpfen (Breite ca. 2 cm) zur Befestigung der Ärmel im Parka angenäht.

Die Ärmelbündchen sind aus doppeltem Strickbündchenmaterial (Breite: ca. 7 cm, halbe Weite unten in ungestrecktem Zustand: ca. 6 cm).

Am Ärmelbündchen, an der Oberarm- und Unterarmnaht sind Laschen aus verstärkten Oberstoffstreifen (Länge 4,5 cm, Breite ca. 2 cm) mit Druckknopfunterteilen angenäht und mitgefasst.

Vorder- und Rückenteil sind einteilig, die Ärmel sind zweiteilig.

Am linken Vorderteil der Steppfutterjacke ist eine Tasche im Brustbereich aufgenäht.

Die aufgesetzte Tasche ist doppelt abgesteppt. Die linke Taschenecke ist unten abgeschrägt. Die Oberkante ist doppelt eingeschlagen und durchgesteppt. Mittig zur Tasche ist ein Klettverschluss aufgenäht. Die Position der Tasche ist ca. 2,5 cm unterhalb der Futterinnentasche.

Die Rumpfteile sind konform zum Oberstoff konstruiert, die Vorderteile in vorderer Mitte abgerundet.

Die Vordere Kante, der Halslochbereich und die Saumkante sind mit Schrägband versehen.

Schulter-, Oberarm-, Ärmelinsert-, Unterarm- und Seitennaht sind mit einer echten Sicherheitsnaht geschlossen.

Nähte:

Die Schließ- und Steppnähte sind mit Doppelsteppstich auszuführen. Alle sichtbaren Schnittkanten sind zu umstechen. Alle Nähte und Kleinteile sind zu bügeln.

Die Stichdichte ist wie folgt zu beachten:

Schließnähte = 5 Stiche/cm

Steppnähte = 4 – 5 Stiche/cm

Etiketten:

Es ist ein wasch- und reinigungsbeständiges Etikett anzubringen. Das Etikett ist jeweils in die linke Innentasche von Parka und Steppfutter einzunähen.

Das Etikett muss Angaben enthalten zu Hersteller, Fertigungsjahr, Größenbezeichnung, Materialzusammensetzung und die handelsübliche Pflegekennzeichnung.

Am linken Ärmel ist in die Unterarmnaht ein neutrales Pappetikett mit einem Polyfaden anzubringen. Auf diesem Etikett sind die Modell- und Größenangaben ersichtlich. Barcode-Kennzeichnung ist zulässig.

Pflegefreundlichkeit:

Der Parka muss pflegeleicht und möglichst bügelfrei sein. Die Nähte sind so auszuführen, dass auch nach dem Waschen kein Nahtkräuseln an Seitennaht, Verschluss, Kragen und Ärmel auftritt.

Größenmaße - Fertigmaße

Herren-Größen:

36/38, 40/42, 44/46, 48/50, 52/54, 56/58, 60/62, 64/66, 68/70, 98, 106, 114

Damen-Größen:

34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50

Fertigmaße

Normale Größen	36/38	40/42	44/46	48/50	52/54	56/80	60/62	64/66	68/70	98	106	114	122
Oberweite			132	140	148	157	165	174		140	148	157	165
Unterweite			122	130	139	148	158	167		130	139	148	158
Rückenlänge			87	90	92,5	94,5	97	99,5		93	95,5	97,5	
Ärmellänge			58	60,5	62,5	63,5	65	66,5		63,5	67	69,5	
RV-Ausreißfutter			163	170	176	183	189	196		176	182	189	
RV-Vorderkante			78	80	84	86	88	90		82	86	88	
RV-Kapuze	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42
RV-Innentasche	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Felder ohne Maßangaben müssen den Standardgrößen angepasst festgelegt werden.
Alle Angaben in cm.

Wetterschutzjacke (Abbildungen)

Abb. 36



Abb. 37



Abb.38



10. Dienstsakko

Sitz:

Das Sakko ist leicht zu taillieren.

Weitenzugaben:

Oberweitenlinie	1/2 Brustumfang	+ 6-7 cm
Unterweitenlinie	1/2 Taillenumfang	+ 4-5 cm
Gesäßweitenlinie	1/2 Gesäßweitenlinie	+ 3-4 cm

Rocklänge:

1/2 Körpergröße minus 13-14 cm

Säume und Einschläge:

Rocksaum 3 cm,

Ärmelsaum 5 cm,

Hintere Unterärmelnaht von Ellenbogen bis Kugel 2 cm Einschlag,

Seitennaht 2 cm Einschlag.

Nähte:

Die Nähte sind im Doppelstich auszuführen.

Die Nahtbreite beträgt 1 cm, die Stichlänge ca. 5-6 Stiche/cm.

Das Versticheln und Verriegeln ist so auszuführen, dass das Gewebe nicht perforiert wird.

Steppnähte:

Kragen, Kanten, Sakkosaum, Taschenleiste und Patten sind 0,5 cm breit überzusteppe.

Uniformknöpfe:

4 Stück Alu. Gekörnt 19 mm Ø

4 Stück goldfarben, gekörnt 19 mm Ø für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst und Kreis- und Bezirksbrandmeister.

Besondere Anforderungen:

Das Sakko muss in allen Einzelheiten die fachgerechte Verarbeitung eines hochwertigen und für eine starke Gebrauchsbeanspruchung ausgesetzten Kleidungsstückes aufweisen.

Rumpf:

Der Rumpf besteht aus 2 Vorderteilen, 2 Seitenteilen sowie Rückenteilen mit Mittelnaht.

Vorderteile:

Die Vorderteile erhalten je nach Körperform (Konfektionsgröße) Brust- und Bauchabnäher.

Fasson:

Die Fassonbreite ist 4 cm unterhalb des Hochrings rechtwinklig zum Klappenbruch zu messen und beträgt 9 cm.

Der Fassoneinschnitt ist 5,5 cm tief.

Kantenübertritt:

Vordere Mitte am Saum 1,5 cm vorstellen – Übertritt 3,3 cm.

Schulter:

Die Schulter ist längs mit einem Stofftunnel (Länge 7,5 cm) zu belegen, durch den auswechselbare, dienstrangbestickte Schulterklappen (siehe Ziff. 2) aufgenommen werden können.

Der Stofftunnel ist mit der äußeren Öffnung mittig der Schulter an der Ärmelansatznaht anzusetzen und längs der Schulter aufzunähen.

Die zum Kragen gerichtete Tunnelöffnung beträgt im Innenmaß 3,5 cm.

Die zum Ärmelansatz gerichtete Tunnelöffnung beträgt im Innenmaß 4,2 cm.

Die Nähte sind an allen vier Ecken mit einer Riegelmaschine zu verriegeln.

Der Schnitt der Schulter ist so zu gestalten, dass bei angemessener Jackengröße ein ganzflächig, gerades Aufliegen der Schulterklappe auf den Schultern gewährleistet ist.

Lage der Knopflöcher und Knöpfe:

Das obere Knopfloch (bis Oberweite 100) liegt 3 cm unterhalb der Oberweitenlinie, das untere Knopfloch in Höhe des Seitentascheneingriffs (Oberkante).

Abstand der Kante 2,7 cm.

Der Knopfabstand von der Kante beträgt 3,9 cm.

Das Knopfloch ist etwa 2,3 cm lang.

Besetzen der Vorderteile ist oben 12-13 cm breit und verjüngt sich bis zum Sakkosaum auf etwa 8,5 cm, es darf einmal gestüekelt sein.

Brustleistentasche am linken Vorderteil:

Leistenlänge je nach Oberweite 10 – 12,5 cm.

Leistenbreite 2,6 – 2,8 cm.

Tiefe des Taschenbeutels 14 cm.

Ohne Neigung.

Die Taschenleiste ist unlösbar mit einer roten Aufschrift FEUERWEHR zu versehen (z.B. Stick-, Druck-, Transferverfahren).

Garnart + Schriftfarbe: Rot – sulky 1147
Schriftart: Block
Schrifthöhe: 14 mm
Länge : 106 mm

Seitentaschen:

Schräg eingesetzt, sie können mit Doppelpaspel sein.
Je nach Körpergröße liegt die vordere Eingriffsecke 5 - 7 cm unterhalb der Taillenlinie, die hintere Eingriffsecke befindet sich etwa 3 – 3,5 cm tiefer.
Eingriffslänge 16 – 17 cm.
Pattenbreite 5 cm, Patten erhalten eine Einlage.
Tiefe des Taschenbeutels etwa 19 – 20 cm.
Taschenbesetzen aus Grundtuch etwa 5 cm breit.

Innentaschen:

Anzahl: 2
Mit doppel paspeliertem Futterpaspel.
Eingriffsbreite etwa 15 – 17 cm Verstichelung von rechts.
Taschenbeuteltiefe etwa 18 cm.
Taschenbesetzen aus Futter etwa 5 cm breit.

Rücken:

Die Rückenmittelnäht ist auszubügeln.
Schlitzlänge je nach Körpergröße 20 -23 cm lang.
Fertige Untertrittbreite ca. 4 cm.
Fadengerade aufbügelbare Einlage, die 2 cm über die Schlitzheftung reicht.
Schlitzstichelung mit der Maschine mindestens zweifach.
Schlitzstichelung Länge 3 cm, Neigung 2 cm.
Rückenfutter erhält eine 1,5 cm tiefe Futterfalte.

Ärmel:

Kugelärmel aus Ober- und Unterärmel.
Der Saumeinschlag ist mit aufbügelbarer Einlage zu versehen.
Die Handweite beträgt je nach Größe 30 cm – 34 cm.

Ärmelabzeichen:

Die Jacken sind am linken Ärmel mit einem Ärmelabzeichen zu versehen.
Die Ärmelabzeichen sind mittig auf dem Außenarm aufzunähen.
Der Abstand von der oberen Kante des Abzeichens zur Schulternaht beträgt 13 cm.

Ober- und Unterkragen:

Der Oberkragen kann zweiteilig sein.
Der Unterkragen ist aus kaschiertem Kragenfilz oder Tuch zu fertigen.
Die Kragenbreite am Fassoneinschnitt beträgt 4,5 cm.
Der Umfallkragen an der Rückenmittelnäht misst 3,8 cm, der Stehkragen etwa 2,8 cm.

Dienstsakko (Abbildungen)

Abb. 39



Abb. 40



Abb. 41



Abb. 42

